

Das Wichtigste in Kürze

KomplementärTherapie sieht Genesung als ein individuelles Geschehen, das die Wechselwirkungen von Körper, Seele und Geist umfasst. Komplementärtherapeutisches Handeln ist interaktiv, methoden-

körper- und prozesszentriert. Ziele sind die Förderung des Genesungsprozesses sowie die Stärkung von Selbstregulation, Selbstwahrnehmung und Genesungskompetenz.

KomplementärTherapie ...

- ... **unterstützt und stärkt Genesungsprozesse**
- ... **erfasst und behandelt Beschwerden ganzheitlich**
- ... **stärkt die Selbstregulierungskräfte des Organismus**
- ... **hilft Symptomverschlimmerungen zu vermeiden**
- ... **verhindert oder mildert Sekundärererscheinungen bestimmter Krankheitsbilder**
- ... **initiiert ressourcenorientiert neue Sicht- und Handlungsweisen**
- ... **stärkt die Genesungskompetenz**
- ... **hilft, einen besseren Umgang mit Belastungen und Schmerzen zu entwickeln**
- ... **fördert das Wiedererlangen von körperlicher und seelischer Kraft, Stabilität und Flexibilität**

KomplementärTherapeut*innen wenden keine technischen Hilfsmittel oder hautverletzenden Methoden an. Sie empfehlen keine Heilmittel und geben keine ab.